

## Flugvorbereitung für einen Überlandflug mit dem Motorsegler oder UL

**Wichtig:** Den Zeitbedarf sowohl daheim als auch an der DASSU nicht unterschätzen!

Siehe auch FSM 1/87 „Geplantes Fliegen – Fliegen nach Plan“

### **ICAO-Karte vorbereiten** (daheim)

- Flugroute („Strich in der Karte“) einzeichnen, dabei Flugroute sinnvoll wählen
- Markante Kontrollpunkte ca. alle 10 Minuten (bei Scheibe-Motorseglern mit 130 km/h rechnen) suchen und markieren
- Hindernisse, Lufträume, Navigationshilfen (z. B. markante Landschaftsmerkmale, Auffanglinien) und Funknavigationsmöglichkeiten suchen/anschauen/durchdenken
- Mißweisenden Steuerkurs, Distanz und Flugzeit (aus Flugdurchführungsplan) neben jeden Flugabschnitt schreiben
- Alle 5 Minuten (Geschwindigkeit über Grund aus Flugdurchführungsplan) einen kleinen Querstrich auf Flugroute einzeichnen

### **Wetter** (daheim und an der DASSU)

Entweder persönliche Flugwetterberatung:

- Telefonnummer auf [www.flugwetterberatung.de](http://www.flugwetterberatung.de) suchen
- Gesprächsnotizen machen

Oder „Selbstbriefing“ mit pc\_met:

- Zu finden auf [www.flugwetter.de](http://www.flugwetter.de), kostenpflichtige Registrierung notwendig (die DASSU ist registriert)
- Mindestens die Flugwetterübersicht und den GAFOR-Text (also nicht nur die Bilder) ausdrucken und mitnehmen. GAFOR maximal eine Stunde vor dem Start zum letzten Mal abrufen.

### **NOTAMs** (daheim)

Auf [www.dfs-vfbulletin.de](http://www.dfs-vfbulletin.de) einloggen und das Kennzeichen übermitteln. NOTAMs für die geplante Flugroute in der Kartendarstellung durchlesen und durchdenken. NOTAMs als Text ausdrucken und mitnehmen. Ggf. Flugroute anpassen.

### **Flugdurchführungsplan** (daheim)

Entweder Formblatt des LBA oder der DFS verwenden oder Flugdurchführungsplan mit [www.fl95.de](http://www.fl95.de) erzeugen:

- Aus der ICAO-Karte entnommene markante Kontrollpunkte ca. alle 10 Minuten eintragen
- Bei der Wahl der Flughöhe Hindernisse bzw. Maximum Elevation Figures aus der ICAO-Karte, Mindestflughöhen, Lufträume, Wetterinformationen, NOTAMs und Halbkreisflugregeln beachten
- Windberechnung durchführen (bei [www.fl95.de](http://www.fl95.de) automatisch). Typische Eigengeschwindigkeit bei unseren Scheibe-Motorseglern 130 km/h. Winddaten der persönlichen Flugwetterberatung, von pc\_met oder notfalls aus der Flugwetterübersicht, dem GAFOR oder dem Segelflugwetterbericht von [http://www.dwd.de/DE/fachnutzer/luftfahrt/luftfahrt\\_node.html](http://www.dwd.de/DE/fachnutzer/luftfahrt/luftfahrt_node.html) (unter „Luftsportberichte“) verwenden.
- Notizen für jeden Flugabschnitt (d. h. zwischen jeweils zwei Kontrollpunkten) machen:
  - Hindernisse, Lufträume, Navigationshilfen (z. B. markante Landschaftsmerkmale, Auffanglinien) und Funknavigationsmöglichkeiten
  - Informationen aus den NOTAMs
  - Hinweise zum Funkverkehr, Frequenzwechsel
- Spickzettel für den Funkverkehr mit FIS und den Zielflugplätzen schreiben
- Sonnenuntergang beachten (bei [www.fl95.de](http://www.fl95.de) automatisch eingetragen, sonst z. B. von [www.sonnenaufgang-sonnenuntergang.de](http://www.sonnenaufgang-sonnenuntergang.de) oder [www.generalaviation.de/sunrise](http://www.generalaviation.de/sunrise))

### **Berechnungen für Kraftstoff, Masse und Schwerpunkt, Start- und Landestrecken** (daheim)

Formlos oder im Flugdurchführungsplan, unter Verwendung der Daten aus dem Flug- und Betriebshandbuch. Typischer Kraftstoffverbrauch bei unseren Scheibe-Motorseglern 13 L/h bei 130 km/h Eigengeschwindigkeit. Zusätzlich zum Kraftstoff für Rollen, Startlauf, Steigen, Platzrunden etc. mindestens 30 Minuten Reserve einplanen. Ein Ausweichflugplatz ist bei VFR-Flügen nicht vorgeschrieben, aber empfehlenswert. Zum Thema Start- und Landestrecken siehe auch FSM 3/75.

### **Ggf. Flugberatung und Aufgabe eines Flugplans** (daheim oder an der DASSU)

### **Anflugblätter** (an der DASSU)

Anflugblätter im Büro farbig aus dem elektronischen AIP ausdrucken lassen. Auch den jeweiligen Lageplan und die Textseite mit Betriebszeiten etc. ausdrucken lassen. Alles genau durchlesen, anschauen und durchdenken, u. a.:

- Zulassung
- Betriebszeiten
- Einschränkungen
- Bei PPR-Flugplätzen anrufen
- Ggf. Kraftstoff+Öl
- Bahnlängen
- An-/Abflugverfahren
- Zu erwartende Start- und Landerichtung

### **Dokumente und Ausrüstung bereitlegen bzw. mitnehmen** (daheim und an der DASSU)

### **Luftfahrzeug checken und betanken** (an der DASSU)

## Beim Überlandflug mitzuführende Dokumente

- ICAO-Karte
- Flugdurchführungsplan
- Kraftstoffberechnung, Masse- und Schwerpunktberechnung, Start- und Landestreckenberechnung
- Wetterinformationen
- NOTAMs<sup>1</sup>
- Anflugblätter, Lagepläne und Textseiten aus dem AIP
- Ggf. aufgegebener Flugplan
  
- Personalausweis
- Lizenz bzw. Flugauftrag und Ausbildungsnachweis
- Tauglichkeitszeugnis
- Ggf. Sprechfunkzeugnis
- Flugbuch<sup>2</sup>
- Ggf. Nachweis über Zuverlässigkeitsüberprüfung
  
- Lufttüchtigkeitszeugnis
- Nachprüfschein (ARC)
- Eintragungsschein
- Haftpflichtversicherungsnachweis
- Wägebericht
- Lärmzeugnis
- Genehmigungsurkunde der Luftfunkstelle
- Bordbuch
- Flug- und Betriebshandbuch
- Checklisten etc. gemäß Flug- und Betriebshandbuch

## Sonstiges zum Mitnehmen

- Ausrüstung gemäß Flug- und Betriebshandbuch und sonstigen Vorschriften
- Klemmbrett, Stifte
- Navigationswerkzeug (Kursdreieck, Zirkel, Taschenrechner, etc.)
- Ggf. eigenes Headset
- Geldbeutel mit Geld
- Handy, Telefonnummer der DASSU
- Mütze
- Getränk

---

1 Sinnvoll, aber nicht vorgeschrieben, falls mit eigenem Account unter Angabe des Kennzeichens abgerufen.

2 Nicht zwingend vorgeschrieben; kann ggf. nachgereicht werden.